# Medienmitteilung

# Altes und Neues in Solothurn

**Solothurn/Bern, 19. April 2023 –** **Wenn der Frühling einzieht, wird nicht nur die Natur bunter, sondern auch der Solothurner Veranstaltungskalender. Während das renommierte Museum Enter im Mai seine letzte Veranstaltung am aktuellen Standort durchführt, findet das Drachenbootrennen zum ersten Mal in Solothurn statt. Auch Altbewahrtes trumpft im Frühling mit Neuigkeiten auf. So zeigt das Schloss Waldegg eine spannende Sonderausstellung über Peter Viktor von Besenval und auch die beliebten Stadtführungen folgen wieder aufregenden Themen.**

Wer das [Museum Enter](https://www.solothurn-city.ch/ausflugsziele/attraktionen/museum-enter-089613a613) noch in seiner ursprünglichen Form erleben möchte, hat dazu nur noch wenig Gelegenheit, denn ab Ende Mai 2023 wird der Standort in Solothurn geschlossen und der grosse Umzug ins neue [Technikzentrum in Derendingen](https://enter.ch/ueber-uns/technikwelt/) beginnt. Ab November 2023 können die neuen Räumlichkeiten besucht und die Welt der Unterhaltungstechnik neu erlebt werden. Am 13. Mai 2023 wird der Umzug mit einem Abschieds-Event mit dem Namen «[Bye-Bye Solothurn | Hello Derendingen](https://www.solothurn-city.ch/de/solothurn-erleben/veranstaltungen#/eventDate/e999a09c-88ac-492a-ac20-9b8fb76ea877)» zelebriert. Neben dem jährlich stattfindenden Flohmarkt werden auch Kurzführungen und Workshops zu Elektronik, Buchdruck und Papierschöpfen, sowie Radio- und Grammophon-Vorführungen, ein Reparatur-Showroom und eine Drohnen-Ausstellung angeboten. Besonders spannend dürfte die geführte Besichtigung der Baustelle des neuen Standorts in Derendingen sein. Dazu wird extra ein Shuttle-Service zur Verfügung stehen.

**Drachen auf der Aare**

Diesen September ertönen erstmals die Trommeln zum [Drachenbootrennen](https://www.drachenbootsolothurn.ch/) in Solothurn. Zwischen der Keuzacker- und Rötibrücke messen sich die Teams den ganzen Tag in Dreikämpfen. Der Anlass bietet eine Mischung aus Spass, sportlichem Wettkampf, Teamgeist, asiatischer Tradition und Volksfest. Mitmachen kann jede und jeder. Dazu braucht es ein Team aus 17 Mitstreitenden. Vorkenntnisse oder eine überragende Fitness braucht es hingegen nicht. Viel wichtiger sind der Spassfaktor und der Teamgeist. Über Sieg oder Niederlage entscheiden meist Rhythmus und Gleichklang und nicht etwa pure Muskelkraft. Um sich auf die Rennen vorzubereiten, gibt es die Möglichkeit zu einer Trainingsstunde. In der Vorwoche, jeweils abends, zeigen Profis den angemeldeten Gruppen direkt auf der Rennstrecke wie es geht und verraten Tipps und Tricks. Anmelden können sich Interessierte ab sofort [hier](https://www.drachenbootsolothurn.ch/de/anmeldung/).

**Von Feen, Müttern und der Zahl 11**

Natürlich dürfen im Frühling auch die beliebten thematischen Stadtführungen durch Solothurn nicht fehlen. Wer gerne Absinthe mag oder sich für die turbulente Geschichte der «grünen Fee» interessiert, sollte sich für die Themenführung «[Berauschende Geschichten mit Absinthe und Feen-Snack](https://www.solothurn-city.ch/Solothurn/experience/detail/Solothurn-Tickets-Themenfuehrung-Berauschende-Geschichten-mit-Absinthe-und-Feen-Snack-TDS00020014031274704#/)» am 27. April 2023 anmelden. Auf dieser Führung wird erzählt von rauschenden Festen aus vergangenen Zeiten, von Rauschzuständen und berauschenden Momenten und natürlich von der «Grünen Fee». Zum Abschluss der Führung werden in der ersten legalen Absinthe Bar der Schweiz – die ebenso «[Grüne Fee»](https://www.diegruenefee.ch/) getauft wurde – Geschichten über den Mythos Absinthe erzählt und Rituale erläutert.

Warum Solothurn auch «Öufi-Stadt» genannt wird und warum die Zahl 11 in der Barockstadt immer wieder auftaucht, erfahren Interessierte bei der Themenführung «[Die magische Zahl 11](https://www.solothurn-city.ch/Solothurn/experience/detail/Solothurn-Tickets-Themenfuehrung-Die-magische-Zahl-11-TDS00020013720262744#/)», die am 5. Mai das nächste Mal durchgeführt wird.

Obwohl früher die Frauen vor allem im Hintergrund wirkten, gab es unter ihnen herausragende Persönlichkeiten. Die Frauen blühten sehr oft im sozialen Bereich auf und legten den Grundstein für vieles, das heute noch Gültigkeit hat. Die Führung «[Frauenpower](https://www.solothurn-city.ch/Solothurn/experience/detail/Solothurn-Tickets-Themenfuehrung-Muttertags-Special-Frauenpower-TDS00020014031926213#/)» besucht die Orte des Wirkens dieser starken Frauen. Dabei verdienen es auch heutige verdienstvolle Solothurnerinnen, erwähnt zu werden. Und welches Datum würde sich für solch eine Führung besser anbieten als der Muttertag (14.05.2023)?

**Peter Viktor von Besenval - Ein Leben im Dienst der französischen Krone**

1721 wurde Peter Viktor von Besenval auf Schloss Waldegg geboren. Fast sein ganzes Leben verbringt er allerdings in Frankreich, wo er im Dienst der Krone zu Ruhm, Ehren und Reichtum gelangt. Bei Ausbruch der Französischen Revolution betritt der Baron als Kommandant der königlichen Truppen sogar kurz die Bühne der Weltgeschichte. [Eine Sonderausstellung auf Schloss Waldegg](https://www.solothurn-city.ch/de/solothurn-erleben/veranstaltungen#/eventDate/04043e4a-a859-4f3b-a07b-807095edec7d) zeigt den vielseitig begabten Baron in all seinen Facetten: als Solddienstoffizier, Höfling und Vertrauten der Königin Marie-Antoinette, als Schriftsteller und Sammler von Kunstgegenständen und Pflanzen, als Mäzen und Bauherrn und als galanten Liebhaber. Auf den Spuren Besenvals begeben sich Besucherinnen und Besucher auf eine ereignisreiche Reise vom heimatlichen Solothurn in die Kadettenschule nach Frankreich und dann auf die Schlachtfelder Europas. Zahlreiche Bilder und Objekte sowie Installationen und Hörstationen lassen das Leben des «französischsten aller Schweizer» aufleben und vermitteln spannende Einblicke in das schillernde 18. Jahrhundert.

Weitere Informationen: [www.solothurn-city.ch](http://www.solothurn-city.ch)

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](https://we.tl/t-VRKj8cX4Ez).

**Für weitere Informationen und Bilder (Medien):**

Ramona Bergmann & Gere Gretz, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,

Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70

E-Mail: info@gretzcom.ch

**Über Solothurn:** Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feierte 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.